

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

76 (17.3.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76. Drittes Blatt.

Samstag, den 17. März

1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Verwendung der Erträgnisse aus dem August-Georg-Armen-Apothekensonds betreffend.

22. Nach höchster Entschliessung aus Großh. Staatsministerium vom 3. Februar 1875 Nr. 213 sind die Erträgnisse des Armen-Apothekensonds in Baden nach Abzug der Lasten und Verwaltungskosten dazu zu verwenden, um für arme kranke Personen aus den anspruchsberechtigten Landorten der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden, und zwar nach dem Willen des Stifters ohne Unterschied des Bekenntnisses, die Kosten der Aufnahme in das Landesbad zu Baden zu bestreiten oder zur Bestreitung solcher Kosten Beiträge zu leisten.

Nebstdem dürfen daraus auch Unterstützungen anderer Art zum Zwecke der Verpflegung armer Kranker der oben bezeichneten Orte gewährt werden.

Gefuche um Berücksichtigung bei Verteilung der Stiftungserträgnisse für das Jahr 1906 sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrate der Heimatsorte unter Anschluß eines ärztlichen Krankheitszeugnisses einzureichen.

Nach Umfluß dieser Frist hat der Armenrat sämtliche Bewerbungen mit seiner Äußerung hinsichtlich der Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der einzelnen Bittsteller dem vorgeordneten Bezirksamte vorzulegen.

Karlsruhe, den 1. März 1906.

Großh. Verwaltungshof.

Wirth.

Schwarz.

Nr. 17 988. III. Dies bringen wir zur allgemeinen Kenntnis.

Karlsruhe, den 9. März 1906.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Irslinger.

Bekanntmachung.

Nr. 17 994. IV. Die Erhebungen für das statistische Jahrbuch 1905 betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks, sowie der Stabhalter der Gemarkung „Hardtwald“ erhalten mit der nächsten Post die Erhebungsbogen für das statistische Jahrbuch 1905 doppelt mit der Aufforderung, dieselben alsbald vollständig und gewissenhaft auszufüllen und binnen 14 Tagen wieder hierher vorzulegen. Wir bemerken, daß die Formulare gegenüber dem Vorjahre folgende Aenderung erfahren haben:

Im bürgermeisteramtlichen Erhebungsbogen sind die auf die öffentlichen Schulen sich beziehenden beiden Fragen: VII c „Handfertigkeitunterricht für Knaben“ und „Koch- und Haushaltungsunterricht für Mädchen an Volksschulen“ und VII d „Koch- und Haushaltungsunterricht für Mädchen an Fortbildungsschulen“ in Wegfall gekommen, da diese Verhältnisse nunmehr bei der alljährlich erfolgenden Erhebung des Oberschulrats erfaßt werden. Dafür wird in der neuen Frage XV die Feststellung derjenigen Personen verlangt, die Hausweberei von selbst gesponnenem Garn betreiben.

Karlsruhe, den 13. März 1906.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Weinschenk.

Bekanntmachung.

Nr. 25 130. c. Die Maß- und Gewichtsvisitation pro 1906 betreffend.

Die Gewerbetreibenden der Stadt werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Monat April d. Js. eine allgemeine Visitation der Maße und Gewichte stattfinden wird.

Die häufig gebrauchten und daher wohl abgenutzten Wagen und Gewichte sind durch einen Eichmeister rechtzeitig prüfen und nötigenfalls berichtigen zu lassen.

Die bei der Visitation vorgefundenen erheblicheren Abweichungen von der Maß- und Gewichtsordnung werden vorbehaltlich der Einziehung der beanstandeten Maße gemäß § 369² R.St.G.B. mit Strafe verfolgt werden.

Karlsruhe, den 10. März 1906.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Bechtold.

Sauer.

21.

Bekanntmachung.

Nr. 25 142. c. Die Feuerschau in der Stadt Karlsruhe betreffend.

Die Feuerschau in Karlsruhe wird in der Zeit von Mitte April bis Ende Juni in den Häusern südlich des Hauptbahnhofes vorgenommen werden.

Die Hausbesitzer und Hausbewohner haben dem Feuerschauer den Eintritt in das Haus und die Besichtigung aller Hausräume zu gestatten (§ 6 Abs. 2 B.O. vom 23. Dezember 1880, „die Feuerschau betreffend“, § 114 Ziffer 2 R.St.G.B.).

Karlsruhe, den 13. März 1906.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Bechtold.

Sauer.

Bekanntmachung.

Zu Band V des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

Seite 18: B e f t, Peter, Fabrikant, Karlsruhe, und Elisabetha geb. Müller. Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Februar 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und die zum persönlichen Gebrauch der Ehefrau bestimmten Gegenstände, als Kleider, Leibwäsche, Schmuckfachen und Arbeitsgeräte als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Karlsruhe, den 12. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungsdienstes mit Costa Rica.

Hinfort sind im Verkehre mit Costa Rica (zunächst jedoch nur mit der Hauptstadt San José) Postanweisungen bis zu 400 M zulässig. Bei der Einzahlung in Deutschland sind die Beträge auf den Postanweisungen in der Markwährung anzugeben. Die Auszahlung in Costa Rica erfolgt in der Landeswährung nach dem Tageskurse. Die Gebühr wird bei Beträgen bis 80 M mit 20 P für je 20 M und bei überschreitenden Beträgen mit 20 P für je 40 M berechnet. Telegraphische Postanweisungen sind im Verkehre mit Costa Rica nicht zulässig.

Berlin W. ⁰⁶, den 12. März 1906.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

J. A.: Gieseler.

Bekanntmachung.

Nr. 2932. Der unterm 5. d. Mts. auf Montag, den 30. April 1906 anberaumte Versteigerungstermin bezüglich des auf den Namen der Landwirt Karl Bühler Ehefrau, Karoline geb. Keller, dahier eingetragenen Grundstücks Gb.-Nr. 4985, Haus Sternstraße 1 hier, findet nicht statt.

Karlsruhe, den 15. März 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Ebesheimer.

Lieferung von Fußbodenöl.

2.1. Die Lieferung des Fußbodenöls für die städtischen Lehranstalten soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungen und Lieferungsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, II. Obergesch., Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf.

Ebenfalls sind die Angebote verschlossen und mit Aufschrift versehen längstens bis

Donnerstag, den 22. d. Mts.,

nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Vergabung, abzugeben.

Karlsruhe, den 16. März 1906.

Städt. Hochbauamt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 19. März 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 großen Spiegel, Spiegelschrank, 1 Plüsch- und 1 Stoffsofa, 3 Diwans, 1 Delgemälde, 6 versch. Bildertafeln, 1 Schreibtisch, 1 Trumeau mit hohem Spiegel, 2 Spiegel, 1 Kassenschrank, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Tisch, 12 neue Nähmaschinen, 20 verschiedene Heizöfen, 700 kg fertige Teile zu Gardinenhalter und 20 kg Messing.

Die zur Versteigerung gelangenden Sachen stehen eine halbe Stunde vor der Versteigerung zur Besichtigung bereit.

Karlsruhe, den 15. März 1906.

Voll. Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Augartenstraße 29 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

4.1. Ettlingerstraße 107 sind 2 Treppen hoch zwei Manjardenzimmer mit Küche für 160 M sofort zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße 26.

* Schützenstraße 15 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai oder später zu vermieten. Dasselbst ist auch eine helle, geräumige Werkstätte zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Kreuzstraße 28,

nächst dem Hauptbahnhof, ist im 4. Stock eine sehr schöne, moderne

6 Zimmer-Wohnung

(4 nach der Straße gehend, 2 nach dem Palaisgarten) mit Veranda, Bad und Zubehör per sofort oder später preiswert zu vermieten. Bequemer, schöner Ausgang. Näheres daselbst im 3. Stock, bei Jenmer.

Cafe Gerwig- u. Weichenstraße 23

sind eine schöne 8 Zimmerwohnung oder zwei 4 Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre rechts, nicht im Laden bei Herrn Wipfler.

Schöne, geräumige Wohnung

(3 Zimmer) weggangshalber auf 1. Juni zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 15, 4. Stock. *2.1.

Wilhelmstraße 25

(ruhiges Haus), Nähe des Stadtgartens, ohne Hinterhaus, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre. *2.1.

Bürgerstraße 5

ist im 3. Stock des Vorderhauses eine freundliche Wohnung von 3 kleineren Zimmern, Küche, Keller etc. sofort oder später zu vermieten. *

Zu vermieten

auf sofort oder später eine freundliche 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör (Kochgas). Zu erfragen Ruppurrerstraße 40 im Laden. *3.1.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Privatpension; pünktlicher Zahler sucht auf 1. Juli 6-8 Zimmerwohnung mit großer Küche, im Zentrum der Stadt. Offerten unter X. R. Douglasstraße 8, 4. Stock, erbeten.

*3.1. Unmöbliertes Zimmer mit Küche per sofort von einem Fräulein gesucht. Offerten unter Nr. 2017 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schöne 3 Zimmerwohnung,

Vorderhaus, event. mit Balkon von einem Brautpaar auf 1. Mai oder 1. Juni zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2014 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

2 Zimmerwohnung gesucht

für kleine Familie in der Nähe des Hauptbahnhofes. Mansarde sowie Rückgebäude ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 2013 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

4-5 Zimmerwohnung

von 8 erwachsenen Personen auf 1. Juli zu mieten gesucht zwischen Marktplas, Westendstraße und Rheinbahnstraße. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2007 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

4.1. Kreuzstraße 26 ist eine Treppe hoch ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Kaiserstraße 177 ist im 2. Stock des Hinterhauses links ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

Grenzstraße 34,

4. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. *

Möbliertes Zimmer

ist auf sofort zu vermieten: Ruppurrerstraße 12 IV.

Waldstraße 56,

4. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. *

Geschäftsfräulein

sucht möbliertes Zimmer (ungeniert), nächst dem Durlacher Tor. Offerten unter Nr. 2011 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension-Gesuch.

* Für eine Konservatorin (Klavier) und ihre Mutter 2 möblierte Zimmer mit Kost in einer Familie von April an gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2015 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

17000 Mark

werden per 1. Mai oder 1. Juni auf II. Hypothek auf ein gut rentierendes Haus in guter Lage der Kaiserstraße von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Direkte Offerten unter Nr. 2016 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

2.1. Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und auch die Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. April nach Landau in der Pfalz gesucht. Mädchen, die schon gebient haben, mögen sich Westendstraße 69 im 2. Stock hier melden.

Ein ordentliches Mädchen, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf 1. April gesucht; auch ist demselben Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Näheres Kaiserstraße 30 im 2. Stock.

Gesucht auf 1. April ein tüchtiges, braves Mädchen, das guten Begriff vom Kochen hat und sonst jede Hausarbeit gerne verrichtet: Herrenstraße 38 im 2. Stock.

Binderin gesucht

für künstl. Blumen zu sofortigem Eintritt nach Mannheim. Offerten unter Nr. 2021 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

W. Haus- u. Küchenmädchen

sucht sofort bei hohem Lohn
J. Wolfarth's Bureau, Adlerstr. 39.
Vermittlung unentgeltlich.

Per sofort

oder per 1. April suche ich ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen bei

Frau N. Breitbarth, Herrenstraße 17 I.

Köchin-Gesuch.

2.1. Gesucht auf 1. April ein gut empfohlenes Mädchen, das die gute bürgerliche Küche selbständig besorgen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen am Vormittag bis 10 Uhr oder am Nachmittag von 4 Uhr an: Friedenstraße 8, 2. Stock.

Ein Küchenmädchen

sucht sofort bei hohem Lohn

Hotel „Friedrichshof“,
Karl-Friedrichstraße 28.

***2.1. Küchenmädchen.**

Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. April gesucht: Kaiserstraße 219.

Mädchen-Gesuch.

* Auf 1. April wird ein junges Mädchen für alle Arbeiten gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 17, 2. Stock.

Köchin-Gesuch.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen kann, wird auf 1. April gesucht. Näheres Waldstraße 59.

Mädchen

für alle Arbeiten findet sofort Stelle: Viktoriastraße 22 II.

Waschmädchen

oder

jüngere Waschfrau

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Fründnerhaus-Verwaltung,
Stefanienstraße 98.

2.1.

Schlosser-Gesuch.

* Zwei tüchtige Arbeiter können sofort eintreten bei Chr. Wittighofer, Steinstraße 10.

Für ein besseres Hotel

wird ein Page, 16-18 Jahre alt, an Portier-Stelle gesucht. Offerten unter Nr. 1904 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein fleißiger Hausbursche kann sofort eintreten. Gasthaus zum „Ruhbaum“,
Ede Adler- und Marktgrafenstraße.

Bureaufräulein

mit besten Zeugnissen, z. Bt. auf größerem Verwaltungsbureau tätig, in Stenographie und Maschinenschriften perfekt, sucht auf 1. Mai oder später anderweitige Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 2012 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Fräulein

aus guter Familie, sucht per sofort oder auf 1. April Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einem Weißwaren- oder Kinderkonfektionsgeschäft. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten Nr. 2018 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Stelle-Gesuch.

* Ein zuverlässiger junger Mann, beim Militär gebient, sucht Stellung als Vacker, Ausläufer oder dergl. in einem besseren Geschäft. Offerten bittet man unter Nr. 2019 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geübte Näherin,

in allen vorkommenden Näharbeiten gewandt (Reinanzfertigen, Weben und Flicken), sucht noch Kundenhäuser. Näheres Belfortstraße 15, parterre.

[2] III.

K. Häfner, Malermeister, Adlerstraße 28.

Ausführung von modernen Maler- und Lüncherarbeiten, Schriftemalerei und Zimmertapezieren. Gute Bedienung. Billige Berechnung. *10.1.

Verloren

wurden zwei Schlüssel an einem Bunde, von der Eisenlohrstraße durch die Bunsenstraße nach dem Gutenbergsplatz. Abzugeben Eisenlohrstraße 39, part.

Hund zugelassen.

* Junger Rehpincher, männlich, mit gestutzten Ohren und Schwanz, ist zugelassen. Abzuholen Augartenstraße 95, 4. Stock links.

Rattensänger,

Pfeffer und Salz, zugelassen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Kaiserstraße 53, Seitenbau, 3. Stock links.

Haus mit großem Garten

in der Nähe des Rheinhafens zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 2009 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

2.1. Durlacher Mlee (Schattenseite), in der Nähe des Durlachertors, ist ein sehr rentables Haus mit Einfahrt, Hof und Hintergebäude, wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 1982 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Billig zu verkaufen wegen Wegzug ein Kinderliegwagen (Prinzeßform), ein Tafelklavier und zwei Gasleuchter: Gartenstraße 64 III links.

* Eleganter Kinderliegwagen und ein feiner Sportwagen zum Sitzen und Liegen sind ganz billig zu verkaufen: Kaiserstraße 37, 1 Treppe rechts.

Eine Singer-Fußbetriebsmaschine mit 5 Schubladen, neu, für Brautleute, Hand- und Fußbetriebsmaschine und Handnämaschine sind billig zu verkaufen: Blumenstraße 4.

3/4 Geige

mit Bogen und Kasten, gut erhalten, zu verkaufen: Herrenstraße 14, 3. Stock.

Zu verkaufen

ein vollständiges Bett mit Bettlade, Rost und Matratze, ein Nachttisch, eine Kommode, eine Waschkommode, Spiegel und eine Küchen-Einrichtung: Walbstraße 50, Hinterhaus, 3. Stock.

Rote Plüschgarnitur,

ein Bodenteppich, eine Uhr, zwei Silber, ein Blumentisch sind billig zu verkaufen: Steinstraße 8, 3. Stock.

Zwei Bettstellen

mit Rosten und Matratzen, sowie ein Kinderbett mit Rost, gut erhalten, sind zu verkaufen: Karlstraße 75 II links. *2.1.

Kassenschrank,

Schreibtisch und sonst versch. Bureaumöbel zu verkaufen: Walbstraße 52, Hinterhaus, parterre.

Ein gut erhaltener Herd

mit Messingstange ist billig zu verkaufen: Durlacherstraße 30, Schlosserei.

Futterschneidmaschine,

sehr gut erhalten, ist sofort wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1995 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Blumenkübel

verschiedener Größe hat zu verkaufen Ferd. Fellhauer, Küfermeister, Walbstraße 54.

Einfamilienhaus

im Hardtwaldstadteil zu kaufen oder zu mieten gesucht, etwa zehn Zimmer mit Zugehör, solide moderne Ausstattung. Offerten erbeten unter Nr. 2020 an das Kontor des Tagblattes.

[3] III.

Haus-Kauf.

*2.1. Suche rentables neues Haus zu kaufen. Als Anzahlung gebe meinen aus Geschäftsverkauf herrührenden Restkaufschilling von 20 000 M., welcher 1911 rückzahlbar ist, in Zahlung. Der Schuldner des Restkaufschillings ist in sehr guten Verhältnissen, außerdem übernehme für Kapital und Zins die Bürgschaft. Gest. ausführliche Offerten unter Nr. 2010 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

In ruhiger Lage der Altstadt

wird ein zweistöckiges

Haus mit Hof und Garten

alsbald zu kaufen gesucht. Analien-, Hirsch-, Stefaniens- oder Bismarckstraße bevorzugt, andere schöne Lage jedoch nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter Angabe der event. Belastung des äußersten Preises, des Mietwertes und der gewünschten Anzahlung an F. Kundt, Zahnarzt in Frankfurt am Main, Zeil 49, erbeten. Agenten nicht erwünscht. 2.1.

Badeeinrichtung

für Kohlenheizung zu kaufen gesucht: Brahmstraße 3 II.

Polstertüre

gesucht für einen Arzt. Offerten unter Nr. 2008 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegekind-Gesuch.

* Junge Frau wünscht ein kleines Kind in Pflege zu nehmen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Standesbuch-Auszüge.

Cheaufgebote:

- 15. März. Friedrich Alkani von Schönau, Pastorationssgeistlicher in Riegel, mit Klara Eitel von hier.
- 15. " Friedrich Oberdörfer von Mieningen, Präparator in Göttingen, mit Emma Sprenger von hier.

Geburten:

- 10. März. Max Friedrich, Vater Friedrich Heinrich, Metallschleifer.
- 10. " Ernst Friedrich Karl, Vater Ernst Friedrich Richard, Laiai.
- 14. " Peter Alfons, Vater Jakob Rauter, Werkmeister.
- 14. " Anna Frieda, Vater Albert Kurzenberger, Schreiner.
- 14. " Erich, Vater Eduard Haas, Kaufmann.
- 14. " Friß, Vater Johann Grombacher, Tagelöhner.
- 15. " Wilhelm Leander, Vater Simon Eller, Packer.

Todesfälle:

- 15. März. August, alt 6 Monate 8 Tage, Vater Gottfried Laner, Ausläufer.
- 15. " Antonie Tröster, alt 54 Jahre, Ehefrau des Privatiers Karl Tröster.
- 15. " Josef Scheurer, Portier, ein Witwer, alt 59 Jahre.
- 15. " Heinrich Scheer, Privatier, ledig, alt 85 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Samstag, den 17. März 1900:

- 1/2 12 Uhr, Heinrich Scheer, Privatier (Hirschstraße 5, 3. Stock).
- 12 Uhr, Auguste Reß, Ehefrau des prakt. Arztes (Friedrichsplatz 6, 3. Stock).
- 3/8 Uhr, Josef Scheurer, Portier (neues Augustinshaus).
- 3 Uhr, Antonie Tröster, Ehefrau des Privatiers (Schillerstraße 50, 1. Stock).

Der ehemalige Direktor der Nagauer Bricketwerke Brochhaus vor der Strafkammer.

Karlsruhe, 15. März.

Ein Strafprozeß, dem man schon lange mit einer gewissen Spannung entgegen sah, kam heute vor der hiesigen Strafkammer zur Verhandlung. Vor ihr erschien der 32 Jahre alte Fabrikdirektor Ernst Brochhaus aus Witten, um sich wegen Unterschlagung und Untreue zu verantworten. Das Interesse, das man diesem Falle in weiteren Kreisen entgegenbrachte, ist hauptsächlich dadurch hervorgeru-

rufen worden, daß der Angeklagte als ein flotter Lebemann weithin bekannt war und oft die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Er galt überall für ein äußerst wohlhabenden Mensch, da ihm stets Mittel für die Genüsse des Lebens zur Verfügung standen. Es erregte deshalb auch seine vor Jahresfrist auf dem hiesigen Hauptbahnhofe erfolgte Verhaftung, die in dem Augenblicke vorgenommen wurde, als Brochhaus mit einem Schneeluge aus Freiburg hier ankam, nicht geringes Aufsehen. Er war festgenommen worden, weil er großer Veruntreuungen dringend verdächtig erschien. Es mußte seit seiner Verhaftung eine langwierige und beschwerliche Untersuchung geführt werden, deren Resultat die Erhebung der heute zur Verhandlung stehenden Anklage war.

Den Vorsitz führte Landgerichtsrat Dr. Maas, die Anklagebehörde vertrat Staatsanwalt Schwoerer und die Verteidigung des Angeklagten führte Rechtsanwalt Sal. Dypenheimer.

Nach der Anklage hat Brochhaus in der Zeit vom 1. Juli 1900 bis 30. September 1904 hier als Bevollmächtigter über Vermögensstücke seines Auftraggebers absichtlich zum Nachteil desselben verfügt und diese Untreue begangen, um sich einen Vermögensvorteil zu verschaffen, damit zugleich aber fremde Sache, die er als anvertraut in seinem Besitze hatte, sich rechtswidrig angeeignet, indem er als Direktor der badischen Steinkohlen-Bricketwerke, G. b. m. H., einen dieser Gesellschaft gehörenden Betrag in Höhe von 14000 bis 18000 M für sich verwendete.

Der Angeklagte war früher Profurist bei den bad. Steinkohlen-Bricketwerken in Nagau und wurde im April 1900 deren Direktor. Als solcher bezog er einen Jahresgehalt von 3000 M und ferner Tantiemen sowie Reisespesen. Die Tantiemen waren ziemlich bedeutende; sie beliefen sich im Geschäftsjahre 1900/01 auf 4050 M, in den folgenden beiden Geschäftsjahren auf rund je 3000 M. Der Aufsichtsrat bestand aus den Herren Dr. Oskar Görger in Freiburg, der am 5. Februar 1905 starb, Johann Wilhelm Wellinghoff in Müllheim a. d. R. und Franz Kessler in Mannheim, gestorben im Geschäftsjahre 1903/04. Die Gesellschaft verkaufte im Jahre 1904 ihr Bricketwerk in Nagau ohne Vorräten an die Rheinische Kohlenhandel- und Reederei-Gesellschaft m. b. H. in Müllheim a. d. R. zum Preise von 400 000 M. Die Uebergabe sollte Anfang 1905 erfolgen. Die bad. Steinkohlen-Bricketwerke traten am 1. Juli 1904 in Liquidation. Als Liquidatoren wurden Dr. Görger, Wellinghoff und der Angeklagte bestellt. Der letztere war nach Gesellschaftsbeschluss berechtigt, die Firma allein zu zeichnen. Nach der Bilanz auf 31. März, 1904 belief sich das buchmäßige reine Vermögen der Gesellschaft auf über 590 000 M. Ein Bestandteil dieses Vermögens war die mit rund 317 000 M zu Buch stehende Fabrikanlage. Da diese später zum Preise von 400 000 M verkauft wurde, mußte erwartet werden, daß das bei der Liquidation sich ergebende Gesellschaftsvermögen mindestens 650 000 M betragen würde. Die Liquidation ergab aber einen bedeutenden Fehlbetrag, so daß die Gesellschafter, die ein Stammkapital von 500 000 M aufgebracht hatten, über 1/3 ihrer Einlagen verlieren. Diese mißliche Lage hatte der Angeklagte den Gesellschaftern gegenüber möglichst zu verdecken gesucht. Er wurde, nachdem die wahre Sachlage bekannt geworden war, am 9. März unter dem Verdachte verhaftet, daß er mehrere Hunderttausend Mark der Gesellschaft veruntreut habe. Die Untersuchung bestätigte die Annahme, daß der Fehlbetrag in der Hauptsache auf Unterschlagungen des Angeklagten zurückzuführen sei, nicht. Es ergab sich vielmehr, daß Brochhaus während seiner Geschäftsleitung fortgesetzt die Bilanzen unrichtig aufgestellt hat, indem er hauptsächlich durch zu hohe Aufschmähe der Lagerbestände die Bilanzen günstiger gestaltete, während die Gesellschaft schon seit langem mit Verlust arbeitete. Die auf 1. April aufgestellte Bilanz ergab daher ein völlig unrichtiges Bild der Vermögenslage der Gesellschaft. Nach dem Verlaufe der Untersuchung erschien die Annahme gerechtfertigt, daß Brochhaus den Betrag von etwa 18 000 M unterschlagen hat, den er als Bahnfrachten verbuchte. Er gab auch zu, einen Betrag von dieser Höhe als Bahnfrachten in das Kassensjournal eingetragen zu haben. Er erklärte aber, diese Summe für Repräsentationskosten, Reisespesen und Verzehrkosten mit Geschäftsfreunden verausgabt und sie nur deshalb als Frachten verbucht zu haben, weil Dr. Görger verlangt habe, daß das Kostenkonto nieder gehalten werde. Im späteren Verlaufe der Untersuchung hat Brochhaus zugegeben, daß er von der angeblichen Frachtausgabe von 18 000 M einen Teil, etwa 5000 bis 6000 M, für sich verwendet hat.

In der heutigen Verhandlung erklärte der Angeklagte, daß er von den als Direktor der Gesellschaft erhobenen Gelbern 5000 bis 6000 M verbraucht habe, aber im Interesse des Geschäftes. — Präf.: Sie haben doch in der Voruntersuchung zugegeben, etwa 6000 M für Ihre Zwecke verbraucht zu haben. —

Angell.: Ich habe das Geld verausgabt im Interesse des Geschäftes. — Präf.: In der Voruntersuchung haben Sie eine ganz andere Erklärung abgegeben. — Angell.: Ich habe das Geld für persönliche Bedürfnisse im Interesse des Geschäftes gebraucht. — Präf.: Soll ich Ihnen vorhalten, für was Sie das Geld ausgegeben haben? Sie haben gebeten, auf diese Dinge nicht näher einzugehen im Interesse für Ihre Zukunft, damit es Ihnen möglich sei, sich wieder eine Stellung zu erringen. — Angell.: Ich will zugeben, daß ich etwa 6000 M für meine Zwecke verwendet habe. — Aus dem weiteren Verlaufe des Angeklagten war zu entnehmen, daß er im April 1900 der Nachfolger des früheren Geschäftsführers der Gesellschaft Maximilian Pfalz wurde. Dieser war seiner Zeit ausgetreten, um die Vertretung großer Kohlenfirmen zu übernehmen. Er lieferte auch Kohlen an die badische Bricketkohlenwerke in Maxau. Dafür ließ der Angeklagte sich Provisionen bezahlen. Auf die Frage des Präsidenten, ob er es denn für ehrenhaft halte, als Direktor seiner Firma Provisionen bezahlen zu lassen, konnte Brochhaus eine Antwort nicht geben. Er suchte sich schließlich damit zu entschuldigen, daß der Vorsitzende des Aufsichtsrats Dr. Görger in Freiburg das gewußt habe. Leider ist, wie oben schon erwähnt, Görger schon im Februar 1905 gestorben, kann also über seine der Behauptungen des Angeklagten einen Aufschluß geben. Im übrigen hat sich Brochhaus, als er später in das neugegründete Thomasphosphatwerk eintrat, sich in gleicher Weise schmierig lassen. Alle Lieferanten, Maschinenfabriken, Kaminbauer usw. bezahlten ihm Provisionen. Wie aus den Angaben des Angeklagten ferner hervorging, war der Kassier der Gesellschaft der Buchhalter Schimpf; dieser führte die Kassenklabbe der Kasse, während der Angeschuldigte die Führung des Kassenjournals sich vorbehielt. Brochhaus pflegte seinen Gehalt nicht bei Monatschluß zu erheben, sondern ließ ihn sich nach Bedarf ausbezahlen. Die Beträge wurden nicht gleich in das Kassenjournal eingetragen, sondern jeweils monatlich gebucht. Außer den aus der Geschäftskasse bezogenen Beträgen erhob der Angeschuldigte auf Rechnung der Gesellschaft auch Geld auf Schecks bei der Rheinischen Kreditbank, ohne daß ein Eintrag in die von Schimpf geführte Kassenklabbe erfolgte. Auf Scheck erhob der Angeklagte in der Zeit vom 1. Juli 1900 bis 30. September 1904 die Summe von 43 000 M. Dieser Betrag diente nach der Angabe des Brochhaus zur Deckung seiner Ansprüche an Gehalt, Lantien, Reisefkosten und Wohnungsentschädigung in Höhe von 24 273 M. 59 Pf. In dieser Höhe hat der Angeklagte seine Ansprüche an die Gesellschaft nicht aus der Kasse gedeckt, was sich daraus ergibt, daß im Kassenjournal die den Brochhaus betreffenden Ausgabeposten mit 58 948 M. 73 Pf verbucht sind, während in der von dem Buchhalter Schimpf geführten Kassenklabbe diese Ausgabeposten nur die Summe von 34 575 M. 14 Pf erreichen. Die Differenz beträgt demnach 24 373 M. 59 Pf. Bringt man von der bei der Rheinischen Kreditbank erhobenen Summe von 43 000 M. den Betrag von 24 373 M. 59 Pf in Abrechnung, so verbleiben 18 626 M. 41 Pf, welche der Angeschuldigte bezogen und verbucht hat, ohne daß in den Geschäftsbüchern ein Anspruch des Angeklagten festgestellt ist. Die Anklage nimmt deshalb an, daß Brochhaus rund 18 000 M. unterschlagen habe. Sie nahm weiter an, daß der Angeklagte zur Verdeckung der Unterschlagung in das Kassenjournal für verausgabte Bahnfrachten 203 762 M. 90 Pf eingetragen hat, während in Wirklichkeit nur 185 551 M. 98 Pf laut Kassenklabbe verausgabt worden waren. Der Angeklagte behauptete, daß die Differenz sich auf Ausgaben im Interesse des Geschäftes bezog und daß sie auf Wunsch Dr. Görgers auf das Bahnfrachtenkonto gebucht wurden. Die Ausgaben seien aus Reisekosten, Repräsentationsauslagen und Wohnungsentschädigungen entstanden. Der Angeklagte hat für das Geschäft viele Reisen gemacht, hauptsächlich nach Westfalen. Die Speisen, die er dafür berechnete, waren ziemlich hohe. Er bezog für die Geschäftsjahre 1900/01 3237 M. 10 Pf, 1901/02 7110 M. 15 Pf, 1902/03 5899 M. 76 Pf, 1903/04 6997 M. 90 Pf und 1904 3547 M. 40 Pf Speisen. Auch hier behauptete der Angeklagte, daß diese Ausgaben im Einverständnis mit Dr. Görger gemacht worden seien. Für die Art, in der Brochhaus mit den Mitteln seiner Firma umging, war die Feststellung des Präsidenten bezeichnend, nach welcher der Angeklagte in dem Scheckbuch der Rheinischen Kreditbank in die Talons den Betrag der erhobenen Summen nicht eintrug. Auf Vorhalt des Präsidenten gab der Angeklagte zu, daß er falsche Bilanzen aufgestellt hat. Eine Auskunft darüber, warum er das getan, war von dem Angeklagten nicht zu erlangen. Der Präsident befragte den Angeschuldigten noch über seinen persönlichen Aufwand. Brochhaus mußte einräumen, daß er ein luxuriöses Leben führte. Er besaß eine Wohnung von 700 M. Die früher hier bedienstete Kellnerin Centa Maier hatte

er als Haushälterin zu sich genommen, der er auch ein Dienstmädchen hielt. Brochhaus trieb auch sonst großen Aufwand. Die Möbel seiner Wohnung kosteten 3000 M. Große Champagner- und Weinrechnungen zeigten, daß Brochhaus mit seiner Haushälterin sehr flott lebte. Der Angeklagte verbrauchte auch sonst viel in Wirtshäusern und Champagnerfrühstücken waren für ihn kein seltener Zeitvertreib. Trotz der Beziehungen zu der Centa Maier, unterhielt Brochhaus noch eine Reihe Liebchaften, die ihn viel Geld kosteten. So bezahlte er einer der Damen, denen er seine Gunst zugewendet, einen Sommeraufenthalt in Böhlerthal. Eine der zu Brochhaus in näheren Beziehungen stehende Kellnerin vergiftete sich später aus verschämter Liebe.

Die Einvernahme des Angeklagten war um 1/12 Uhr beendet. Im Anschluß daran äußerte sich der Sachverständige Hollerbach-Mannheim über die Buchungen des Angeklagten und dessen Verkehr mit der Rheinischen Kreditbank. Er bezeichnete beides als unzulässig. Der Sachverständige war der Auffassung, daß der Angeschuldigte lediglich für seine Bestrebungen freies Geld und die Mittel für seine Zwecke haben wollte. Der Angeklagte habe Buchungen unterlassen, die jeder Lehrling gemacht haben würde.

Im Zeugenverhör gelangte zunächst Kaufmann Mondt zur Einvernahme. Er hat oft mit dem Angeklagten verkehrt und wurde später mit der Liquidation der Gesellschaft vertraut. Er gab an, daß Dr. Görger vom Geschäft nichts verstanden und sich ganz auf Brochhaus verlassen habe. Der Angeklagte hat viel Sekt getrunken und ziemlich viel ausgegeben. Er machte auch Sommerreisen in Seebäder und unternahm einmal eine Nordlandsreise. Bei der Liquidation ergaben sich Verdachtsgründe, daß Brochhaus sich Unredlichkeiten habe zu schulden kommen lassen. Der Verdacht erwies sich als begründet, weshalb gegen Brochhaus Anzeige erstattet wurde. — Zeuge Bankier Ettlinger war zusammen mit Mondt beauftragt, bei der Liquidation die mutmaßlichen Fehler aufzudecken. Das Verhalten des Brochhaus kam dem Zeugen verdächtig vor, und er gelangte auch bald zu der Überzeugung, daß Brochhaus sich der Unterschlagung schuldig gemacht hat. Der Zeuge war der Auffassung, daß die Gesellschaft 1/100 ihrer Einlage, wenn nicht alles verlieren werden. — Zeuge Direktor J a t o b i gab Aufschluß über den Verkehr der Gesellschaft mit der Rheinischen Kreditbank. — Zeuge Apotheker Mezler verkehrte viel mit dem Angeklagten. Er hatte den Eindruck, daß derselbe nicht über seine Verhältnisse gelebt hat. Brochhaus verkehrte oft im „Deutschen Haus“, mittags und abends, und trank häufig Sekt. — Die Kellnerin Centa Maier lernte vor drei Jahren den Angeklagten kennen. Sie zog im Februar 1904 zu demselben und blieb bei ihm bis anfangs 1905. Brochhaus bezahlte alles für sie und machte ihr öfters Geschenke. Sie gab an, daß Brochhaus einen reich ausgestatteten Weinfeller besaß, daß er häufig Besuche hatte, bei denen viel Wein und Champagner getrunken wurde. — Der nächste Zeuge war der frühere Geschäftsführer der Gesellschaft Pfalz, der jetzt Vertreter einer Kohlenfirma ist. Der Zeuge hat mit dem Angeklagten Kohlenabschlüsse gemacht. Er hat dafür Brochhaus 1920 M. Provision bezahlt, wie er angab, um sich ihm erkenntlich zu zeigen. Der Zeuge sollte hauptsächlich darüber gehört werden, ob die Abschlüsse erst zu stande kamen, nachdem er Brochhaus eine Provision versprochen gehabt habe. Der Zeuge suchte eine direkte Auskunft hierüber zu umgehen, mußte aber, nachdem er mehrmals auf seine Eidespflicht hingewiesen worden war, dies zugeben. — Es wurde sodann die Dirne Anna Jung vernommen, mit der der Angeklagte bekannt war. Sie sagte aus, daß sie von Brochhaus Geldgeschenke in Beträgen von 60 M., 70 M. und 100 M. erhalten hat. — Mehrere Zeugen wurden über den kaufmännischen Betrieb und die Buchführung der badischen Bricketkohlenwerke Maxau gehört. Das Wesentliche hierüber ist aus der Einvernahme des Angeklagten schon bekannt. Nach Schluß der Vernehmung wurden die kaufmännischen Sachverständigen gehört. Dieselben haben die von dem Angeklagten vorgenommenen Buchungen nachgeprüft. Sie haben verschiedene falsche Buchungen festgestellt, um Eingangsposten zu verdecken. Er trug u. a. einen Posten von 6500 M. als an Dr. Görger abgeführten Betrag ein, den Görger nicht erhalten hat. Diese Summe ist bei den 18 000 M., die die Anklage als unterschlagen annimmt, nicht berücksichtigt. Der Angeklagte erklärte, daß dieser Eintrag auf Verlangen des Herrn Görger gemacht wurde für Lantien, die ihm zustanden. Die Sachverständigen waren der Ansicht, daß ein Teil der Einträge auf Bahnfrachtenkonto Ausgaben im Interesse des Geschäftes waren, die aber falsch gebucht wurden. Wie hoch dieser Betrag sich belief, konnte nicht festgestellt werden. Von den Sachverständigen wurde weiter konstatiert, daß die von dem Angeklagten aufgestellten Bilanzen gefälscht waren.

Staatsanwalt Schwoerer begründete die Anklage, wobei er auf die Entwidlung der badischen Bricketkohlenwerke Maxau des Näheren einging und darauf hinwies, daß dem Angeklagten seit Jahren der schlechte Stand des Geschäftes bekannt war und die Katastrophe unausbleiblich erscheinen mußte. Um die schlechte Geschäftslage zu verdecken, hat der Angeklagte die Bilanzen gefälscht. Es ist zu bedauern, daß eine Strafbestimmung nicht besteht, um gegen solche Fälschungen vorzugehen. Bezüglich der dem Angeklagten zur Last gelegten Tat betonte der Redner, daß man nicht weiß, über was man sich mehr wundern solle, über die Unehrlichkeit, mit der der Angeklagte zu Werk gegangen sei, als über die Unordentlichkeit, mit der er das Geschäft geführt habe. Der Staatsanwalt dehnte auf Grund der von den Sachverständigen heute gemachten Feststellungen die Anklage auf den Fall Görger aus und war der Auffassung, daß der Angeklagte rund 24 000 M. unterschlagen hat. Wenn man auch zugeben will, daß der Angeklagte eine Reihe Ausgaben für das Geschäft falsch gebucht hat, so muß man doch annehmen, daß von ihm etwa 20 000 M. veruntreut wurden. Der Antrag des Staatsanwalts ging auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis. — Der Verteidiger Sal. Oppenheimer war der Auffassung, daß der Angeklagte, als er bei der Rheinischen Kreditbank das Geld erhob, den Dolus nicht gehabt habe, zu unterschlagen. Der Angeklagte hat angegeben, daß er 6000 M. für sich verbraucht habe. Der Angeschuldigte hat damit sagen wollen, daß er nicht nachweisen kann, wohin die 6000 M. gekommen sind. Das ist keine Unterschlagung im juristischen Sinne. Wenn der Angeklagte das Geld für sich verwendet hat, so wußte er nicht, daß damit eine Unterschlagung vorlag. Der Verteidiger eruchte schließlich das Gericht, wenn es doch zu einer Verurteilung kommen sollte, mit dem Strafmaß nicht über 1 Jahr hinauszugehen und diese Strafe durch die 1 Jahr und 1 Woche währende Untersuchungshaft als verbüßt gelten zu lassen.

Der Gerichtshof nahm an, daß der Angeklagte sich rund 10 000 M. der Gelder, welche der Gesellschaft gehörten, angeeignet, und sich dadurch der Untreue und der Unterschlagung schuldig gemacht hat. Brochhaus wurde deshalb zu einer **Gefängnisstrafe von 2 Jahren**, abzüglich 9 Monaten Untersuchungshaft, **verurteilt**.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 15. März „Gneisenau“ in New-York, „Wittelskind“ in Baltimore, „Roon“ in Hamburg, „Sachsen“ in Neapel; am 16. März „Prinz Eitel Friedrich“ in Colombo. **Passiert** am 15. März „Karlsruhe“ St. Vincent. **Abgegangen** am 14. März „Seydlitz“ von Genoa; am 15. März „Heidelberg“ von Lissabon, „Friedrich der Große“ v. Fremantle, „Prinzess Irene“ v. Neapel, „Preußen“ von Genoa.

Fremde

übernachteten vom 15. bis 16. März.

- Alte Post.** Stetert u. Weil, Kaufl. von Freiburg. Fasel, Aufseher v. Mannheim. Gastein, Kaufm. von Remscheid. Bauer, Kaufm. v. Biberach. Darnbacher, Kaufm. v. Bühl. Huber, Kfm. von Bern. Klesmann, Kfm. v. Birmasens. Sprauer, Kfm. v. Rastatt. Klier, Kaufm. von Dresden. Müller u. Kluge, Kf. v. Lahr.
- Bayerischer Hof.** J. u. M. Meisinger, Raum und Kalkitsch, Konditoren v. Straßburg. Druckmüller, Metzger v. Oberfischbach. Gwabinger, Landw. v. Donaueschingen. Horst, Handelsm. v. Barmen. Gerber, Kfm. v. Bessendorf. Keller, Glaser v. B. Baden.
- Brattwurzigstraße.** Frey, Kaufm. v. Jüttlingen. Wiltel, Kfm. von Dettlingen. Leopold, Kaufm., und Stegmann, Ingen. v. Nürnberg. Schilling, Kaufm. v. Fulda. Mayer, Kaufm. von Neu-Allm. Rosenrauch, Kfm. v. Straßburg. Rosenblatt, Handelsm., u. Popper, Kaufm. v. Mannheim. Merk, Schmied v. Döggingen. Rebslein, Schmied v. Immenstaad. Weintraub, Handelsm. v. Leipzig. Sonnenberg, Handelsm. v. Mainz. Wagner, Handelsm. v. Halle. Zöhrling, Fabr. v. Lahr.
- Darmstädter Hof.** Nafal, Kaufm. v. Lahr. Metzger, Priv., u. Bühn, Lehramtsprakt. v. Mannheim. Tannig, Kfm. v. München.
- Drei Könige.** Rütten, Kaufm. von Darmstadt. Löbler, Diener v. Köln. Braunwarth, Ob.-Kellner von Würzburg. Roser, Stub. v. Leirberg.
- Erbprinzen.** Graf v. Grote, Hausmarschall, Baronin v. Metzling, Hofdame, Fräul. Bodensab, Kammerjungfer, Bajonetz, Kammerdiener, u. Ahrens Hoflakai v. Gmunden. Frau Erz. v. Nadai, Priv. v. B. Baden. Jekta, Apoth. v. Prag. Wallasch, Kfm. von Düsseldorf. Cohn, Kfm. v. Paris. Heydt, Kaufm. von Leipzig. Bichan, Kfm. v. Potsdam. Weber, Kfm. v. Hanau. Heumann, Kfm. v. Gießen. Gerslauer, Kaufm. v. Aghern. Frau Panttes, Pianistin v. Genf. Kallmar, Kfm. v. Basel. S. u. M. Kaufmann, Kaufl. v. Hamburg. Hoelters, Kaufm. von

Hanau. Enderle, Kaufm. v. Darmstadt. Rosenthal, Kaufm. m. Frau v. Zürich. Gerstlauer, Kaufm. von Schillingen. v. Unach, Lt. m. Frau v. Hensburg. G. u. S. Dreyfuß, Kaufm. v. Baden. Schmidt, Kaufm. von Grelangen. Seidel, Kfm. v. Hof.

Europäischer Hof. Fallmann, Kfm. v. Berlin. Raumann, Kaufm. von Kilsheim.

Friedrichshof. Bofch, Kfm. v. Würzburg. Hamann, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Duffner, Kfm. v. Hamm. Robrer, Archt., u. Dashed, Kfm. v. Freiburg. Wayer, Kaufm. von Innsbruck. Weichert, Kaufm. v. Götting. Hahmann, Kfm. von Solingen. Müller u. Götz, Kf. v. Stuttgart. Bromberger, Kaufm. von Berlin. Högner, Ing. v. Leipzig. Huber, Kaufm. m. Frau v. Wühlberg. Fühl, Fabr. v. Ohligs. Rau, Fabr. v. Heidelberg.

Geist. Hinkel, Kaufm. v. Mannheim. Schmid, Schmiedhauser u. Sturm, Kaufm. v. Nürnberg. Gzell, Leib u. Ludwig, Kaufm. von Frankfurt. v. Lürkheim, Tischler u. Huzel, Kf. v. Freiburg. Meyer, Kaufm. v. Pletfeld. Ahril, Schamm, Wolftram, Vogt u. Weinsberg, Kf. v. Berlin. Weiland u. Hofmann, Kaufm. von Geln. de Bernardi, Kfm. v. Höchst. Glädler, Kfm. von Gansstatt. Schwaiger, Weigel u. Weher, Kf. v. München. Frider, Kfm. v. Straßburg. Brunner, Kfm. v. Hannover. Ernst, Kaufm. v. Offenbach. Nissen, Kfm. v. Cassel. Lewen, Dr. phil. v. Gießen. Schneider, Kfm. v. Gillingen. Klein, Kaufm. v. Baden. Bruchel, Kfm. von Jels. Wein, Kfm. v. Bremen. Spreter, Kfm. von Fahr. Burthardt, Kaufm. v. Ulm. Moler, Kaufm. v. Oberkirch. Schmitt, Kaufm. von Aue. Klemann, Kaufm. v. Remscheid. Nühlmann, Kfm. v. Magdeburg. Pohle, Kfm. v. Leipzig. Voosen, Kaufm. von Harzburg.

Goldener Adler. Fräul. Klein v. Straßburg. Böhmlein, Kfm. v. Mch. Enge, Bürgermstr. m. Frau v. Alsenbach. Wader, Kaufm. v. Gillingen. Hafener, Kaufm. v. Baden. Gafch, Gew.-Beamter v. Frankfurt. Seidl, Steindrucker v. München. Hölzer, Buchdr.-Bes. v. Heilberg.

Goldener Karpfen. Fräul. Reisch, Privat. von Reichartshausen. Mund, Bahnbeamter v. Konstanz. Triebel, Bahnbeamter v. Epanbau. Witzamsel, Fabr. m. Frau u. Kind v. St. Stefan. Frau Sinn, Händlerin v. Baden. Hildebrand, Stud. v. Weinsheim. Strich-Ghapel, Kunstmaler v. Sersheim. Lavigne, Kaufm. von Nancy.

Goldene Traube. Werner, Privat. v. Berlin. Blas u. Armbrust, Kf. v. Stuttgart. Dietrich, Kfm. v. Freiburg. Kasper u. Reim, Kf. v. München. Janßen, Kfm. m. Frau v. Geln. Karotisch, Eisen-Geh. v. Lahr. Gimmel, Kfm. v. Herlingshausen. Hallenbach, Ingen. m. Frau u. Tochter v. Auggen.

Grüner Hof. Wintgen, Kaufm. v. Düsseldorf. Gramse u. Knopf, Kf. v. Berlin. Wilsdorf u. Hagberg, Kf. v. Dresden. Strauß, Kfm. v. Heilbronn. Schröder u. Kaufel, Kf. v. Stuttgart. Kaiser, Kfm. v. Grefeld. Schmidt, Kaufm. v. Chaur-de-fonds. Gerbach, Gen.-Agent v. Freiburg. Weber, Kfm. v. Mannheim. Hef, Kaufm. v. Hamburg. Sieglehner u. Salomon, Kf. v. Frankfurt. Nath, Stübgen u. Heilbronn, Kaufm. von München. Schäfer, Kaufm. v. Oberlürkheim. Braun, Kaufm. v. Nürnberg. Wies, Kfm. v. Eiter. Guttmann, Kfm. v. Mainz. Müller, Kaufm. v. Birmasens. Kessel, Kaufm. von Geln.

Hotel Germania. v. Motow, Offizier v. Leipzig. Baldinger, Priv. m. Frau v. Thun. Bender, Priv. m. Frau v. Frankfurt. Brandels, Landeshauptm. m. Frau, u. Schlegel, Prof. v. Berlin. Dr. Kummel, Prof. m. Frau v. Heilberg. Frau Köhmer u. Fint m. Frau, Priv. v. Stuttgart. Dornier, Fürstl. Kammerpräf. v. Donaueschingen. Frau Weymar, Priv. v. Charlottenburg. Baummeister, Priv. m. Frau v. München. Kleinewieser, Fabr. v. Grefeld. Maurer, Fabr. v. Mailand. Labewig, Ing. m. Frau v. Dortmund. Kommen, Verleger mit Frau v. Dresden.

Hotel Groffe. Jünger, Oberstlt., u. Erz. Schiffler v. St. Petersburg. Leser, Rechtsprakt. v. Heidelberg. Frau Major Websty, Bayeredörfer, Archt., Gohn und Braun, Kf. v. München. Saal, Major m. Frau von St. Avoib. Kref, Kaufm. von Cassel. Tremoth, Weill u. Kref, Kf., Meyer, Abgeordn., u. Döring, Priv. von Mannheim. Franz, Abgeordn. v. Rastatt. Gören, Bruch, Bröck, Badmann, Klemann, Zingen, Bing, Mayer und Kemp, Kaufm. v. Frankfurt. Bafch, Chem., Lendrich und Romänder, Kf. v. Geln. Meyer u. Schwes, Kf. von R. Glabbach. Bösch, Kluge m. Frau u. Metz, Prof. v. Freiburg. Schäfer, Kfm. v. Mainz. Wein, Kaufm. v. Ulrecht. Heil, Fabr. v. Offenbach. Timm, Kaufm. von Magdeburg. Klingler u. Diek, Kf., u. Graf v. Oberrösch, Dr. jur. v. Stuttgart. v. Kautensfeld v. Berlin. Stribonowicz, Pastor v. Griefswalde. Baron Natherny m. Tochter v. Prag. Emmes, Kaufm. v. Düsseldorf. Brand, Kaufm. von Paris. Mergenthaler, Privat. v. Baltimore. Lang, Kfm. von Hanau. Grupe, Kfm. v. Hameln. Marchand, Kaufm. v. Erfurt. Raumann, Priv. m. Frau v. Jena. Scheller, Kfm. v. Blauen.

Hotel Hohenzollern. Zimmermann, Agent, und Wellert, Kfm. v. Freiburg. Vogel, Kaufm. m. Frau v. Grefeld. Arminsch, Fabr. v. Worms. Nahr, Kfm. v. Regensburg. Biermann, Kfm. v. Berlin. Friedrich, Kaufm. v. Alshausen. Klein, Kaufm. v. Schweinsfurt. Kemp, Bauunternehmer v. Kleinschölkheim. Payer,

Kfm. v. Mannheim. Stollis, Weingutbes. v. Gimmel-bingen. Schwarz, Kaufm. v. Kaiserlautern. Wagner, Kfm. v. Wiesbaden. Fischer, Kaufm. v. Leipzig. Feldhaus, Konditor v. Frankfurt.

Hotel Leicht. Weh u. Thiel, Kaufm. v. Frankfurt. Meibel, Kaufm. v. Waldürn. Weis, Kfm. v. Nürnberg. Gerhardt, Kaufm. v. Hannover. Döhauer, Kaufm. v. Göttingen. Petersen, Kaufm. v. Basel. Scheiner, Kfm. v. Stuttgart. Dremingloh, Kaufm. v. Minden.

Hotel Lion. Walzer, Kfm. v. Dierburg. Strauß, Kfm. v. Offenburg. Freund, Friedmann, Rindberger u. Heil, Kaufm. v. Frankfurt. Fri. Joseph v. Berlin. Ullmann, Kfm. v. Nürnberg.

Hotel Luz. Umlauf, Kfm. v. Frankfurt. Mich, Soening u. Denzlinger, Kaufm., u. Koch, Subdir. v. Stuttgart. Hirsch, Kfm. v. Wiesbaden. Baum, Kfm. v. München. Anderlohr, Kfm., u. Selter, Wertmstr. v. Geln. Landau u. Kaul, Kaufm. v. Berlin. Maurer, Kfm. v. Zweibrücken. Umbrecht, Kaufm. v. Bietigheim. Bighener, Kfm. v. Ludenscheid. Roth, Kfm. v. Offenbach. Landberger, Kaufm. v. Heilbronn. Rachmann, Kaufm. v. Mannheim. Bloch, Kaufm. v. Saarburg. Dr. phil. Hornegger, u. Köllmann, Ing. v. Leipzig. Roser, Kfm. v. Göttingen. Bitter, Ing. v. Straßburg. Schneid, Fabr. v. Markdorf. Herrmann, Fabrikdir. v. Freilassing. Kies u. Freize, Fabr. v. Bremen. Stephan, Kfm. v. Wippenhausen. Maurer, Kfm. v. Mülhausen. Bormann, Kaufm. v. Colmar. Dr. Uehlein, Arzt von Schweigmatt.

Hotel Monopol. Karst, Priv. v. Steln. Fräul. Nicolaus v. Dahn. Kahn, Kfm. v. Sulzburg. Lauber, Kaufm. v. München. Körning, Fabr. v. Galem. Mühlhäuser u. Bagler, Kaufm. v. Straßburg. Vesper, Kaufm. v. Berlin. Freitag, Kfm. v. Mannheim. Brün, Kfm. von Stuttgart. Fuchter, Kaufm. v. Rastatt. Balof, Kfm. von Mainz.

Hotel National. Wagner, Kaufm. v. Arnstadt. Fleischmann, Wiegand, Rosenfelder, Gadenbrot, Spring u. Reinhardt, Kaufm. v. Frankfurt. Worf, Ing. v. Dresden. Reif, Kfm. v. Gansstatt. Hahn, Kfm. v. Stuttgart. Becker, Kfm. v. Speyer. Ottenheimer, Kfm. v. Bretten. Schneller u. Schweizer, Kf. v. Freiburg. Rothfus, Kaufm. v. Ludwigschafen. Stollberg u. Borchmann, Kf. v. Heidelberg. Ryn u. Schiller, Kaufm. von Leipzig. Uhlfelder, Kfm. v. München. Wegmann, Kfm. v. Furtwangen. Fried u. Göcke, Kf. v. Elberfeld. Mohberg, Kaufm. v. Geln. Heimmann, Kfm. v. Offenbach.

Hotel Nowak. Fehrenbach, Breiter u. Kopf, Landtagsabg. von Freiburg. Zehner, Landtagsabg. von Offenburg. Duffner, Landtagsabg. von Furtwangen. Büchner, Landtagsabg. v. Gengenbach. Blümmel, Landtagsabg. v. Waldshut. Wittenmann, Landtagsabg. von Donaueschingen. Fehr, v. Wenzlingen, Landtagsabg. m. Diener v. Schloß Wenzlingen. Weißhaupt, Landtagsabg. v. Pfullendorf. Gerber, Kfm. v. Mannheim. Kriech, Kfm. v. Düsseldorf. Roschilt, cand. jur. v. Mannheim.

Notes Haus. Reintinger, stud. jur. v. Oberbach. Eisenhardt, stud. jur., u. Onies, Kaufm. v. Freiburg.

Gottesdienste. — 18. März.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

1/9 Uhr Militär-Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.

10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfr. Schwarz.

Die Christenlehre für die Neu-Oststadt fällt aus und wird auf Ostermontag, vormittags 1/12 Uhr, in die kleine Kirche verlegt.

Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtvicar Scheel.

1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.

Johanneskirche.

9 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfr. Ziegler.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Scheel.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rothbe.

1/12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfr. Rothbe.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Karl-Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

1/12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.

1/12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.

5 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.

Evangelische Kapelle des Rabettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Rabettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kay.

Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Wühlberg.)

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan

1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Ebert.

Donnerstag, den 22. März.

Abends 1/8 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvicar Demuth.

Gottesdienst in Veiertheim.

9 Uhr: Herr Stadtvicar Paul mit nachfolgendem Kindergottesdienst.

Mittwoch, den 21. März.

Abends 1/8 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.

Wochengottesdienste.

Mittwoch, den 21. März.

8 Uhr Stefaniensstraße 22: Herr Hofpred. Fischer.

Donnerstag, den 22. März.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Demuth.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmiffion.

Bereinshaus Adlerstraße 23.

Sonntagschule im Vereinshaus: Herr Stadtmiffionar Lieber.

1/12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.

Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistl. Dörflinger.

3 Uhr Jungfrauenverein.

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.

Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastrafe 3: Herr Stadtmiffionar Wahl.

Mittwoch abend 8 Uhr im Vereinshaus biblischer Vortrag „Das Rätsel von Gethsemane“: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

Christlicher Verein junger Männer.

Kreuzstraße 23.

Sonntag abend 1/2 Uhr Vortrag von Herrn Stadtvicar Scheel: „Kann ein Christ Sozialdemokrat sein?“

Jeden Dienstag abend 1/2 Uhr Männerbibelstunde.

Jeden Donnerstag abend 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bädervereinigung.

Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Bereinshaus Amalienstraße 77.

Vormittags 1/12 Uhr Sonntagschule.

Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag.

Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.

Abends Jünglingsverein.

Dienstag abend 1/2 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung: Herr Stadtmiffionar Friß.

Donnerstag abend 8 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiffionar Friß.

Donnerstag abend 1/2 Uhr Gesangstunde (Männerchor).

Sonntag abend 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Baldhornstraße, vormittags 10 Uhr:

Herr Pfarrer Herrmann.

Am Donnerstag, abends 8 Uhr, Passionspredigt.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.

Gottesdienste:

Sonntag vormittag 1/2 Uhr.

Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Mittwoch abend 1/2 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse, zuvor Generalkommunion für den Kath. Dienstbotenverein.

7 Uhr hl. Messe.

1/8 Uhr hl. Messe.

1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.

1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt.

Telegraphische Kursberichte.

16. März 1906.

1/4 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 1/2 5 Uhr Andacht f. die Jungfrauen-Kongregation.
 5 Uhr Fastenpredigt und Stationsandacht.
 Beichtgelegenheit **Samstag**, nachmittags von 2-7 und von 1/2 8-9 Uhr, **Sonntag**, früh und nachmittags von 3-5 und von 1/2 8-9 Uhr.

Bernharduskirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Singmesse mit Predigt.
 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Generalkommunion der Jungfrauen und christenlehrlustigen Mädchen.
 Beichtgelegenheit täglich von morgens 6 Uhr an.

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Generalkommunion des Dienstbotenvereins.
 1/4 7 Uhr Frühmesse, nachher Generalkommunion der christenlehrlustigen Knaben, des Jugendvereins und Kath. Arbeiterinnenvereins.
 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr hl. Messe.
 1/2 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
 3 Uhr Beichtgelegenheit.
 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 1/2 7 Uhr Frühmesse.
 1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Beichtgelegenheit.
 5 Uhr Fastenpredigt und Andacht mit Segen und Beichtgelegenheit.

St. Vincentiuskapelle.

1/4 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 7 Uhr hl. Messe.
 8 Uhr Amt.
 1/2 4 Uhr Segen.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.

7 Uhr Gottesdienst mit 1. hl. Kommunion.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.
 1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Frauen.
 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für die Mädchen.
 3 Uhr Beichtgelegenheit.
 5 Uhr Fastenpredigt mit Segen, hierauf Beichtgelegenheit.

Rüppurr (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlung.

4 Uhr: Dienstbotenversammlung im St. Annahaus (Dillstadt).

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
 Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachmittags 5 Uhr Predigt.
 Abends 1/2 9 Uhr Vereine.
 Montag abends 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
 Mittwoch abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger H. Rieder.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beierthemer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
 Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.
 Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr Männer- und Junglingsverein.
 Herr Prediger Grün.

New-York.

Atchis.-Topeka	98 1/2
Canada Pacific	169 7/8
Chicago Milw.	175 1/2
Denver	87.-
Louisv. Nashv.	150 1/4
New-York Erie	42 1/8
Central	146 1/2
North. Pacific	76 1/2
Southern Pacific	66.-
Silber	64 3/8
Steel Comm.	40 1/4
Prefer.	105 1/4

Wien (Vorbörse).

Kreditaetien	669.50
Staatsbahn	678.50
Lombarden	124.25
Marknoten	117.50
Ungar. Goldrente	113.-
Kronenrente	94.30
Oesterr. Papierrente	99.55
Silberrente	99.80
Länderbank	443.-
Goldagio	—.-

Tendenz: träge.

London (Anfang).

Debeers	18 1/8
Chartered	1 3/8
Goldfield	4 1/2
Randmines	5 3/4
Eastrand	4 3/4
Chicago Milw.	180 1/2
Denver Prefer.	90 1/2
Atchis. Prefer.	105.-
Louisv. Nashv.	154 1/2
Union Pacific	156 3/4
Atchis. Comm.	96 1/8
Steel Comm.	41 1/2
Prefer.	108 3/8

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2 Baden 1901	102.40
3 1/2 abgest.	99.80
3 1/2 i. Mark	99.25
3 1/2 1892/94	99.25
3 1/2 1900	—.-
3 1/2 1902	—.-
3 1/2 1904	—.-
3 1/2 1896	89.50
4 1/2 Griechen	53.90
5 1/2 Argentinier abg.	—.-
5 1/2 Chinesen 1896	101.70
4 1/2 1898	97.40
5 1/2 Mexikaner	103.20
5 1/2 I-III	100.30
3 1/2 68.55	—.-
4 1/2 Russen v. 1902	83.80
4 1/2 Russ. Anl. 1905	92.-
Türkenlose	—.-
Türken 1903	93.70
Pfälz. Hyp.-Bank	—.-
Oberrhein. Bank	—.-
Comm.-Disconto-Bank	124.-
Berliner Bank	—.-
Bad. Zuckerfabrik	110.-
Gritzner	220.-
Karlsr. Maschinenfabr.	228.-
Edison	218.75
Schuckert	128.-
Nordd. Lloyd	129.90
Paquetfahrt	167.40
4 1/2 Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.90

Berlin (Nachbörse).

Kreditaetien	211.20
Berliner Handelsges.	174.-
Deutsche Bank	244.20
Disconto-Commandit	189.90
Dresdener Bank	164.50
Baltimore u. Ohio shares	110.70
Bochumer	238.20
Dortmunder C.	82.10
Laurahütte	243.20
Gelsenkirchener	222.-
Harpener	212.70
Hibernia	—.-

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

3 1/2 Rente	99.15
4 1/2 Italiener	—.-

Berlin (Anfang).

Kreditaetien	—.-
Disconto-Commandit	189.40
Deutsche Bank	243.80
Dresdener Bank	164.40
Berliner Handelsges.	173.-
Darmstädter Bank	146.80
Comm.-Disconto-Bank	124.20
Bochumer	236.70
Laurahütte	241.20
Harpener	211.90
Dortmunder C.	81.20
Baltimore u. Ohio shares	—.-

Tendenz: fest.

Paris (Anfang).

3 1/2 Rente	98.92
4 1/2 Italiener	—.-
4 1/2 Spanier	95.-
Türken (unifz.)	95.32
Türkenlose	143.20
Ottoman	645.-
Rio Tinto	1689.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditaetien	211.-
Disconto-Commandit	189.50
Dresdener Bank	164.20
Staatsbahn	143.90
Lombarden	23.90
Gothardbahn	197.-
Berliner Handelsges.	—.-

Tendenz: fester.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2 v. 1902 unk. bis 1907	97.20 M.L.G.
3 1/2 v. 1903 unk. bis 1908	97.20 M.L.G.
3 1/2 von 1896	90.- B.
3 1/2 von 1889	—.-
3 1/2 von 1896	—.-
3 1/2 von 1897	87.25 M.L.G.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditaetien	211.20
Disconto-Commandit	190.10
Deutsche Bank	244.-
Dresdener Bank	164.40
Staatsbahn	143.90
Lombarden	24.10

Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

3 1/2 Reichs-Anleihe	100.70 B
3 1/2 Preuss. Consols	88.75
3 1/2 Preuss. Consols	100.70
3 1/2 Baden	88.90 B
4 1/2 Baden	102.50 B
3 1/2 Baden abg.	—.-
3 1/2 bad. Anleihe 1904	—.-
Kreditaetien	210.90
Disconto-Commandit	190.-
Dresdener Bank	164.50
Nationalbank	132.70
Berliner Bank	—.-
Comm.-Disconto-Bank	124.30
Staatsbahn	—.-
Bochumer	238.-
Dortmunder C.	81.50
Laurahütte	242.60

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.61
London	204.56
Paris	81.40
Wien	84.983
Italien	81.316
Privatdiscont	4 1/4
Napoleons	16.33
3 1/2 Reichs-Anleihe	88.75
3 1/2 Preussen	100.55
5 1/2 Italiener	106.20
4 1/2 Portugiesen	69.20
4 1/2 innere Russen	84.-
4 1/2 Serben	82.20
4 1/2 Spanier	95.10
Oesterr. Goldrente	100.55
Silberrente	101.-
Ungar. Goldrente	95.40
Kronenrente	94.85
Argentinier	—.-
5 1/2 Southern	99.05
5 1/2 Bulgaren	99.05
Disconto-Commandit	189.70
Darmstädter Bank	147.20
Schaaffh. Bank	163.60
Deutsche	244.-
Dresdener	164.50
Badische	132.-
Rhein. Kreditbank	141.50
Hypoth.-Bank	206.50
Pfälz. Hypoth.-Bank	199.20
Länderbank	112.50
Wiener Bankv.	144.-
Bank Ottoman	127.60
Harpener	212.-
Gelsenkirchener	220.60
Laurahütte	241.-
Bochumer	237.10
Hibernia	—.-
Spinnerei Ettlingen	100.- B

Gelsenkirchener.

Harpener	212.50
Hibernia	—.-
Hörder Bergw.-Actien	192.90
Dynamit	179.60
Canada	174.20
Allg. Elektr.-Gesellsch.	219.50
Südd. Immo.-Act.-G.	125.20
Schuckert	128.50
Westeregeln	249.50
Köln-Rottweil	264.70
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	300.-
Gritzner	220.-
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98.20
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligations Serie 1	97.25
4 1/2 Russ. Anl. 1905	91.60
4 1/2 Japaner	94.70
Privatdiscont	4 1/8 1/2

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditaetien	211.20
Disconto-Commandit	190.20
Dresdener Bank	164.50
Deutsche Bank	244.-
Staatsbahn	144.10
Lombarden	24.20
Bochumer	238.25
Gelsenkirchener	222.25
Harpener	213.25
Laurahütte	243.-
Hibernia	—.-
Italiener	—.-
Portugiesen	—.-
Mexikaner	—.-

Tendenz: fest.